



Faszination Persien

Einladung zum Vortrag

**„AHURAMAZDĀ UND ALLE GÖTTER SOLLEN
DAS LAND VOR FEINDESHEER, MISSERTE
UND TRUG BESCHÜTZEN“:**

DIE BEDEUTUNG DES ZOROASTRISMUS IN DER GESCHICHTE IRANS

Der Vortrag stellt die Bedeutung des Zoroastrismus, dem heute im Iran weniger als 100.000 Menschen angehören, in der Religionsgeschichte des Landes dar. Soweit es die Dauer der Redezeit erlaubt, ist ein „Gesamtbild“ zu entwickeln, dessen Schwerpunkte auf der gesellschaftlichen und politischen Relevanz der theologischen Inhalte der Religion und deren ritueller und praktischer Umsetzung in der iranischen Geschichte liegen. Dabei spielen – in der vorislamischen Zeit (d.h. bis ins 7. Jahrhundert n.Chr.) – Fragen des religiösen Nebeneinanders verschiedener Religionen eine wichtige Rolle, in der islamischen Zeit verlagert sich die Fragestellung in Richtung des Umgangs des Islam mit der zoroastrischen Minderheit. Solche Kontextualisierungen des Zoroastrismus führen zu einem mehrfachen religionsgeschichtlichen Wandel in der Einstellung zu Ahuramazdā und zu den anderen Göttern.

Univ.-Prof. Dr. Dr. Manfred HUTTER

(Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Universität Bonn)

Dienstag, 07. Juni 2016 18.00 Uhr

**Ort: Atrium – Zentrum für Alte Kulturen, Seminarraum 1
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck**

Eintritt: € 4,- (€ 2,-) | für Mitglieder der ÖOG gratis

**ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
Zweigstelle INNSBRUCK Tel.: 0512/507-37653 www.orient-gesellschaft.at**

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE